

Wiesbadener Tagblatt.

No. 24. Samstag den 29. Januar 1859.

Für die Monate Februar und März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Februar Vormittags 11 Uhr werden die bei Uebertöblung des warmen Baches in der kleinen Burgstraße, sowie bei Pflasterung dieser Straße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Maurerarbeit, einschließlich Materialienlieferung, angeschlagen	579 fl. 56 fr.
Steinhauerarbeit	217 „ 14 „
Hüttenarbeit	104 „ 30 „
Grundarbeit	65 „ 22 „
Sandgraben	45 „ — „
Sandbeifuhr	105 „ — „
Schutt- u. Steinabfuhr	105 „ 40 „
Pflasterarbeit	292 „ 31 „

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 28. Januar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr ausgeschriebene Versteigerung der nachgelassenen Effecten des Herrn Revisors Panthel findet alsdann nicht Wilhelmstraße No. 15, sondern im Rathhause statt.

Wiesbaden, den 28. Januar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 29. Januar Nachmittags 2 Uhr:
Vergebung der Lieferung von Kies für die Kuranlagen, in der Halle unter der neuen Colonnade. (S. Tagblatt No. 21.)

Die Herzogliche Landesbibliothek

ist dem Publikum am Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher geöffnet.

8011

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhausaal.

57

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach **Nord- und Südamerika** über **Bremen, Havre und Antwerpen** durch große dreimaßige getupferte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuß hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerstatten.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrt-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth

in Wiesbaden.

726

Unterzeichneter empfiehlt: eine große Auswahl in **Vorhangzeugen, Möbel-Stattun, Möbel-Damast, Piqué-Decken, Tisch- und Vorlag-Decken** und empfiehlt besonders eine große Auswahl in **Zwisch, Bettbarchent** und $\frac{1}{4}$ und 3 Ellen breite **Leinwand** zu sehr billigen Preisen.

Lazarus FÜRTH,

Langgasse No. 25.

727

Glück auf!

Da der Verkauf der **Braunkohlen** aus unserer Grube ($\frac{1}{2}$ Stunde von Hattenheim im Rheingau) beginnen soll, so erlaubt sich der Unterzeichnete das hiesige verehrliche Publikum auf dieses ebenso gute, als namentlich billige Brennmaterial mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß dieselben gegenwärtig Centnerweise abgegeben werden und der Preis dafür an der Grube pr. Ctr. auf 18 Kreuzer festgesetzt ist, welcher Preis im Vergleich mit dem der Steinkohlen gewiß nur höchst billig genannt werden muß.

Proben von diesen Braunkohlen können bei dem Unterzeichneten eingesehen und Bestellungen darauf daselbst abgegeben werden; auch wird auf Verlangen der Transport einer Fuhr Braunkohlen (circa 18—20 Ctr. enthaltend) für 3 fl. 30 fr. nach Wiesbaden zur Besorgung übernommen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1859.

J. Strauss,

Michelsberg No. 16.

728

Pariser Schuhschleifen

von schwarzem, braunem und weißem Atlas sind frisch angekommen bei

729

J. Fischer.

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Blüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 496

Echt persisches Insektenpulver à fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

F. L. Schmitt, Lannusstraße No. 17,

empfiehlt: **Aprikosen, Mirabellen, Pfirsiche und Reineclauden** in Gläser mit Arrac eingemacht; sowie als Compotte: **Kirschen, Pflaumen, Mirabellen** u. s. w. in gewöhnlichen braunen Gläsern; dann getrocknete **Aepfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen, Bamb., Türk. und Franz. Pflaumen** und **Span. Bräunellen** zu möglichst billigen Preisen.

730

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem guten **Abonnementtisch** zu billigen Preisen; auch ist immer eine vollständige Speisefarte vorhanden.

W. Huck, Restaurant français,
Oberwebergasse No. 20.

659

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Lillonese per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur** im Wiesbaden.

385

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Amerikanische Gummischuhe

werden jetzt von 40 fr. an bis zu 2 fl. 20 fr. verkauft bei

731

J. Fischer, Metzgergasse No. 23.

Privat-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer freundliche und bequeme Aufnahme und können der größten Verschwiegenheit versichert sein.

Elise Neubert,

546

Roßkopfsstraße No. 1 in Mainz.

Mein Lager in **Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen** und **Haarhaaren** empfehle zu billigen Preisen

732

F. Meßerdorf, Friedrichstraße No. 28.

Heute Abend **Walhalla!** 733



Es lebe Prinz Carneval!

Schnedderengdengdeng!

Wiesbaden! He! Hollah! Aufgewacht!

Höre, komm' und staune!

Auf vielseitiges närrisches Verlangen:

Unwiderruflich!

(Eintretende Hindernisse werden hinausgeworfen.)

Samstag den 29. im ersten narrigen Monat Abends 8½ Uhr

Erste vorberathende Narrensitzung

im Saale des Herrn **H. Engel,**

wozu Alt, wie Jung geladen ist von dem provisorischen Comité.

Lockspeise: Damensitzungen und Maskenball.

Kostenpunkt: 100% unter dem Einkaufspreise; Witze werden gratis geliefert. 734

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik

in meinem Saale. Anfang 6 Uhr.

735

Heinrich Engel.

Thalia-Gesellschaft.

Heute Samstag den 29. Januar I. J. **Abendunterhaltung mit Tanz,**
um 8 Uhr anfangend.

Alle Freunde und unactive Mitglieder der Gesellschaft können Eintrittskarten untere Webergasse No. 13 erhalten. 736



Sonntag den 30. Januar

Grosse Tanz-Repetition auf der Dietenmühle

anstatt des angekündigten Balles, welcher eingetretener Umstände wegen, verschoben ist.

Anfang 8, Ende 2 Uhr.

Einlasskarten für Herren à 30 fr. und für Damen à 12 fr. sind zu haben bei Herrn **A. Sanner,** Langgasse No. 41, und beim Entrée. Nichttanzende sind frei.

NB. Von 7 Uhr an stehen zwei Omnibus zur Ueberfahrt à Person 6 fr. beim Berliner Hof bereit.

737

F. Feuerstake,
Lehrer der Tanzkunst.

Heute Samstag den 29. Januar

Leberklös und Sauerkraut

738

bei **Heinrich Engel.**

Dem freundlichen Zusender des niedlichen **Briefchens** meinen herzlichsten Dank.

739

R. B—ll—a—n.

Lieber K. R.!

Wir gratuliren Ihnen zu Ihrem **29. Geburtstage.**

740

L. L. A. S.

Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung
für die Monate Februar und März werden baldigst erbeten.

656

Die Expedition,
Langgasse No. 21 zwei Stiegen hoch.

Frischer Dorsch

soeben angekommen per Pfund 12 fr. b. i

741

Chr. Ritzel's Wittwe.

Schöne Citronen und Orangen

742

billigst bei **F. L. Schmitt**, Launusstraße No. 17.

Frische Schellfische und Bückinge

743

bei **Jacob Seyberth** am Uhrthurm.

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker.**

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Kalbfleisch per Pfund 10 fr.

ist zu haben bei

658

Joh. Weidmann,

Michelsberg No. 20.

Sonntag den 30. Januar vorzügliches **Bier**, sowie alle Sorten **Wein**
nebst **Restaurations**, in angenehm erwärmten Localitäten bei

744

W. Wiegand auf dem Felsenteller.

Brönner's Fleckenwasser,

acht **Cölnisch Wasser**, feinste **französische, englische u. deutsche**
Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden empfiehlt

8816

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Graben No. 4 sind 2 neue nußbaumpolirte **Bettstellen** zu verkaufen. 699

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Verkaufe wegen theilweiser Veränderung meines Geschäfts meinen Vorrath hübscher moderner gestickten Krügen, Garnirungen u., Filletlicher, Kapuzen, Valentine, wollene elegante Kinderhütchen, farbige Besatzbänder, glatte Atlas- und Tafelbänder.

Sodann empfehle ich unter Zusicherung besonders billiger Bedienung mein gut assortirtes Lager von wollen, leinen und baumwollen **Strickgarn**, Nähgarn, Nähseide, Futterstoffe, vorzüglichem Hemdenshirtgarn, schwarze Besatzbänder, sowie eine reiche Auswahl in Strumpfwaren, als: Herrn- und Damen-Strümpfe, Unterhosen, Unterjacken u. dgl.

543

Wilhelm Wibel, Marktstraße No. 36.

Herzoglich Nassauische fl. 25 Loose

Ziehung am 1. und 2. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 20,000. — 4000. — 2000 u.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 2 fl. 30 fr. das Stück bei

468

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Eine neue nussbaumene vierschubladige **Kommode** steht zu verkaufen
Kirchgasse No. 7 eine Stiege hoch. 665

Coaks-Asche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie **Kalkabfälle**, welche als vorzügliches Düngemittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden. 298

Saalgasse No. 2 sind mehrere **Kanarienvögel** (Hahnen und Weibchen) zu verkaufen. 745

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 1/2 Uhr ist nach längerem Krankenlager unser innigst geliebter Vater, der Herzogliche Oberappellationsgerichts-Procurator Stadtamtman **Ebel**, im 77. Jahre seines Lebens verschieden.

Indem wir unsere Freunde und Bekannte von diesem traurigen Ereignisse in Kenntniß setzen, bitten wir um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 28. Januar 1859.

746

Die Hinterbliebenen.

Bei **G. D. Schmidt**, Sonnenbergerthor No. 1, sind circa 100 **Stnr. Munkelrüben** in kleinen Partien zu verkaufen. 690

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, das Kleidermachen und Wetzzeug nähen kann, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben, auch nimmt dasselbe Arbeit in's Haus Oberwebergasse No. 21. 747

Es wird ein solides Mädchen, welches im Schuheinfassen geübt ist, gesucht bei G. Fauser, Langgasse No. 6. 673

Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Bügeln, Frisiren und Serviren erfahren ist, sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 714

Gesucht

eine tüchtige Küchenhaushälterin für ein großes Hotel. Gehalt 200 fl., ein junger Mann von angenehmem Aeußern, welcher fertig französisch spricht und schreibt, sowie die Buchführung versteht, für ein großes Hotel. Gehalt 400 fl. nebst freier Station.

Nähere Auskunft auf dem Commissions-Bureau von

W. Block,

717 Langgasse 17, Eck der Webergasse. Ein Kindermädchen wird zu miethen gesucht Schwalbacherstraße 16. 647

Es wird ein Spülmädchen für ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 748

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 749

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht. Näheres Schulgasse 4. 750

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näheres bei Herrn Ellert in Schlierstein. 751

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße No. 25, Bleichanstalt. 752

Ein Kutscher mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht Sonnenbergerthor „zum Ritter“ in der Bel-Etage. 753

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, der sich auf Probe gibt und auch eine Bedientenstelle begleiten kann, sucht eine Stelle gleich oder auch später. Näheres in der Exped. 754

Eine gute Köchin, die sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Heidenberg No. 17 eine Stiege hoch. 755

Ein Mädchen in allen feinen weiblichen Handarbeiten geübt sucht eine Stelle als Gesellschaftsdame oder Erzieherin der Kinder. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 756

4500 fl. zu 4 1/2 % sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 339

4000 und 5000 fl. werden sogleich gesucht, meistentheils auf Güter, in hiesiges Amt durch

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42. 578

500—2200 fl. sind sogleich und

1200 fl. in 3 Monat auszuleihen durch Friedrich Schaus. 579

Dogheimer Chaussee in dem Landhause neben der Kriegsschule ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 757

Eck der Markt- und Louiseustraße Parterre No. 28, vis-à-vis dem Ministerium, sind 1 Salon, 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 681

Goldgasse No. 18 ist ein schön möblirtes und heizbares Zimmer zu vermieten. 758

Röberstraße No. 23 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 759

Eine Wohnung, 1 Salon und 6 Zimmer, nebst Küche und Zugehör, ist vom 1. April an möblirt oder unmöblirt in der Taunusstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 760

Ein schönes geräumiges Zimmer ist sogleich zu vermieten bei Georg Fischer an der Eisenbahn. 761

Vier gut möblirte Zimmer sind zusammen oder getheilt sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 762

Evangelische Kirche.

4. Sonntag nach Epiphania.

Predigt Vormittags 9 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Predigt in Clarenthal um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

4. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ "

Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Wittwoch den 2. Februar. Maria Lichtmeß.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ "

Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittag: Marianische Bruderschaftsandacht 2 "

Nach derselben und Donnerstag Morgens als am Feste des h. Blasius findet die übliche Halssegnung statt.

In der Woche täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr; Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 29. Januar: Die Memoiren des Teufels. Lustspiel in 3 Akten, nach Arago und Vermond, von K. A. Herrmann.

Morgen Sonntag den 30. Januar: Lohengrin. Romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Geld-Course. Frankfurt, 27. Januar.

Pisolen	9 fl.	35—36 fr.	Preuß. Friedrichs'or	9 fl.	54 $\frac{1}{2}$ —55 $\frac{1}{2}$ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	39 $\frac{1}{2}$ —40 $\frac{1}{2}$ "	Rand-Dufaten	5 "	23—30 "
20 Frcs. Stücke	9 "	19—20 "	Engl. Sovereigns	11 "	38—42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.